

## Antrag an das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin

Antragsteller*in(nen):	A. W. Amo Books Bibliothek, Referat für Soziales	
Datum	17.01.2026	
Nr. und Datum der Sitzung	3. Sitzung/33. StuPa	21.01.2026
Beschluss-Nr. (vom Präsidium auszufüllen)	33-23F	

### I. Antragsgegenstand

Haushalt für das Jahr 2026

### II. Beschlusssentwurf

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin möge beschließen:

Zur Finanzierung ihrer Aufgaben wird A. W. Amo Books Bibliothek für das Jahr 2026 ein Haushalt in Höhe von **10.000 Euro** zur Verfügung gestellt

### III. Finanzielle Auswirkungen, ggf. Angaben zur Verwendung beantragter Mittel

1. Wintersemester 25/26 Workshop für Internationale Studierende incl. Honorar für Dolmetscher **2400€**
2. Sommersemester 26 Bewerbungsworkshop für internationale Bewerber/innen für deutschsprachige Studiengänge **2400€**
3. Aufwandsentschädigungen für Referentinnen (Verfahren gegen Uni-Zulassungsverzögerungen für internationale Studienbewerber unterstützen) und Aufwandsentschädigung für Int. StudienbewerberInnen-Trainer\*innen (Webverfahren) **3200€**
4. Honorar für Technik und Servereinrichtung **500€**
5. Sachmittelanschaffung (Büromittel, Technik, Bücher u.a. Medien) **1500€**

Die Titel 1-4 sind gegenseitig deckungsfähig.

### IV. Begründung

Wir sind eine kritische Hochschulinitiative für die kritische Afrikanische Diaspora und kritische Studierende. Wir beschäftigen uns mit Studium, Recherche und Praxis der kritischen Menschenrechte mit u.a. folgenden Schwerpunkten:

- Menschenfeindlichkeit
- Verfolgung
- Internationales Völker(Menschen)recht

- Intoleranz
- Rassistische Diskriminierung und andere Diskriminierungen
- Recht und Dekolonisation
- Politik, Geographie und Geschichte
- Xenophobie und Neofaschismus

Dazu werden von uns Seminare, Workshops, Veranstaltungen und Lesekreise organisiert. Wir veranstalten öffentliche Austauschprogramme mit Gruppen und Kollektive sowie Infocafés zu diesen Themen. Wir bieten in den oben genannten Bereichen Fachberatungen sowie von uns und Kollegen verfasste Artikel und Bücher zu diesen Themen.

Unsere Team führt philosophische und andere theoretische, kritische Analysen von Menschenrechten durch und implementiert deren juristische Praxis, auf nationaler und internationaler Ebene.

In unseren Projekten versuchen wir, internationale Studierenden dabei zu unterstützen, die verwirrende Welt deutscher Behörden und staatlicher Einrichtungen zu navigieren. Internationale Studierende sind einem besonders hohen Arbeitsaufwand an Bearbeitung von schwer verständlichen behördlichen Dokumenten und Behördengängen, sowie teils schwer zu erbringender Nachweise und willkürlicher Diskriminierung ausgesetzt. Um dieser besonderen Lage internationaler Studierender gerecht zu werden und ihnen dabei zu helfen, möglichst sorglos und ohne Komplikationen ihr Studium in Berlin fortzusetzen, bieten wir seit mehreren Jahren Workshops und direkte Unterstützung durch erfahrene Referent\*innen zu diesen Themen an. Ein ums andere Mal hat sich dabei gezeigt, wie notwendig diese Arbeit ist, denn internationale Studierende finden durch die Universität hierbei keine Unterstützung. Im Gegenteil werden ihnen nur noch weitere Hürden in den Weg gesetzt. Durch die migrationsfeindliche Politik der deutschen Regierungen der letzten Jahren, sind internationale Studierende immer mehr auf Hilfe angewiesen. Wir wollen einen Beitrag dazu leisten, gegen diese Diskriminierung mit unserer Arbeit anzukämpfen.

## **V. Beteiligung und Stellungnahme anderer Organe oder Initiativen der Studierendenschaft**

## **VI. Kontaktmöglichkeit zur\*zum Antragsteller\*in bzw. zu den Antragsteller\*innen**

A. W. Amo Books Bibliothek

Referent\*innenRat der HU-Berlin

E-Mail:

[amo\[at\]refrat.hu-berlin.de](mailto:amo[at]refrat.hu-berlin.de)

Web:

<http://www.refrat.de/amo/wb>